

SDG-TAG 2019

KLIMAWANDEL UND SOZIALE GERECHTIGKEIT IN KÖLN

Die 17 Nachhaltigkeitsziele lokal umsetzen

Freitag, 29. November 2019 | 9.30 – 16.00 Uhr
Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Eine Konferenz für interessierte Kölner*innen sowie Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft, Kommunalpolitik und -verwaltung.

JETZT HIER ANMELDEN

Anmeldefrist ist der **18.11.2019**



**inklusive
Verpflegung**
(5,- €
Pauschale)



KÖLN

Öko-soziale
Gerechtigkeit
Globale Perspektiven
Teilhabe
Partizipation

Veranstalter

Allerweltshaus Köln e. V.
Projekt „Köln: global-nachhaltig“
info@koelnglobalnachhaltig.de
www.koelnglobalnachhaltig.de



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung der



PROGRAMM

GESAMTMODERATION MARKUS KLOPPER

KLIMAWANDEL UND SOZIALE GERECHTIGKEIT IN KÖLN

DIE 17 NACHHALTIGKEITSSZIELE LOKAL UMSETZEN

ab 9.00 Uhr Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

**10.00 Uhr PODIUMSGESPRÄCH
Klimanotstand – was bedeutet das für unser Handeln in Köln?**

- Niklas Kienitz, Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln und Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses
- Dr. Barbara Möhlendick, Leitung Koordinationsstelle Klimaschutz, Stadt Köln
- Zivilgesellschaftliche Akteure angefragt

11.00 Uhr Pause

**11.15 Uhr PODIUMSGESPRÄCH
Soziale Gerechtigkeit und Umwelt in Köln – ein Blick in die Veedel**

- Dr. Brigitte Jantz, Netzwerk e.V., Sozialraumkoordinatorin
- Jörg Detjen, Die Linke, Fraktionssprecher im Rat der Stadt Köln (angefragt)
- Weitere Akteure in Planung

12.30 Uhr Gemeinsame Mittagspause im Lokal der Alten Feuerwache

13.30 Uhr Vier parallele Workshops
Im Fokus der Agenda 2030

1 Wieviel Menschenrecht braucht Klimagerechtigkeit? Ein kritischer Blick von Köln aus in die Welt

Tina Keppel, FIAN Lokalgruppe Köln

Die 17 Sustainable Development Goals sind in aller Munde. In Geschäftsberichten, Finanzreports, Energiewendeprogrammen und bei Klimaschutzprojekten tauchen die ikonischen Bilder auf und vermitteln stets einen sozial-ökologischen Wirksamkeitsanspruch. Der FIAN-Workshop setzt hier an und wirft einen kritischen Blick auf die Auslegung der SDGs, die Problematik unzureichender menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und kolonialer Kontinuitäten bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten, die das Ziel der Klimagerechtigkeit systematisch konterkarieren – in Köln und weltweit.

**2 Soziale Gerechtigkeit und Umwelt – Praxisbeispiel(e) aus Köln
Vertiefung des zweiten Podiumsgesprächs**

Referent*innen werden noch bekannt gegeben

Dieser Workshop greift Inhalte aus dem zweiten Podiumsgespräch auf und vertieft diese. Der Fokus liegt dabei auf Praxisbeispielen aus Köln. Ziel ist es, Erfahrungen zu teilen. Die inhaltliche Ausgestaltung des Workshops ist noch in der Planung, wird aber bis Ende Oktober konkretisiert.

3 Psychologisches Empowerment für eine sozial-ökologische Stadtentwicklung

Maximilian Schmies und Jan Eickhoff
Fachhochschule Dortmund, AG Umweltpsychologie in der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung

Was motiviert und befähigt Menschen sich für den Wandel in der Stadt einzusetzen? Wie können die Spielräume für Beteiligung erweitert und gemeinschaftliches Engagement gefördert werden? Die Stadt wird zur Bühne der Transformation und der öffentliche Raum zum Experimentierfeld für eine neue Beteiligungskultur. Ausgehend von Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt 'DoNaPart – Dortmund. Nachhaltigkeit. Partizipation.' machen wir uns gemeinsam mit Euch auf die Suche nach Antworten. Als Richtschnur dient uns dabei ein Modell aus der Psychologie des Wandels.

4 Köln – gemeinwohlorientiert! Punkten für das Gemeinwohl und die SDGs

Martina Dietrich, Gemeinwohlökonomie – Regionalgruppe Köln/Bonn

Die Gemeinwohl-Ökonomie hat die Etablierung einer ethischen, ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Wirtschaftsordnung zum Ziel. Etliche Städte und Gemeinden in Deutschland haben sich schon auf den Weg gemacht, um mit der Nutzung der Gemeinwohl-Bilanz die Ziele der Agenda 2030 zu unterstützen. Was passiert in Köln? Der Beitrag der Unternehmen zur Erreichung der SDGs ist unumstritten. Deshalb bedarf es einer eindeutigen Positionierung von Städten und Kommunen für ein nachhaltiges Wirtschaften. Der Workshop zeigt auf, wie Unternehmen ganz konkret die 17 SDGs unterstützen können und diskutiert welche Rolle die Stadt Köln spielen kann, um nachhaltiges Wirtschaften in der Stadtkultur zu verankern.

15.30 Uhr Plenum und Abschluss

16.00 Uhr Ende und Ausklang

Veranstalter

Allerweltshaus Köln e. V.
Projekt „Köln: global-nachhaltig“
info@koelnglobalnachhaltig.de
www.koelnglobalnachhaltig.de



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung der

